

Berlin, 19.10.2016

**EuGH-Urteil zur Preisbindung für verschreibungspflichtige Arzneimittel:
„Die dPV bricht ein verkrustetes System auf“**

Berlin (dPV). Der Geschäftsführer der Deutschen Parkinson Vereinigung, Friedrich-Wilhelm Mehrhoff, hat das heutige Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) zur Preisbindung bei rezeptpflichtigen Medikamenten mit großer Freude aufgenommen.

„Wir begrüßen, dass unsere Rechtsauffassung mit dem heutigen Entscheid des EuGH bestätigt worden ist“, so Mehrhoff.

Mit dem heutigen Urteil sei gewährleistet, dass Parkinson-Betroffene ihre wichtigen Medikamente auch in Zukunft kostengünstig erhalten – und dass Ihnen zusätzliches Leid durch unnötige Hürden wie die deutsche Arzneimittelpreisbindung erspart bleibe.

„Die dPV bricht ein verkrustetes System auf“, sagte Mehrhoff. Der EuGH habe zweifelsfrei festgestellt, dass es sich bei der in Deutschland geltenden Preisbindung für rezeptpflichtige Arzneimittel um einen Verstoß gegen EU-Recht handelt.

Das OLG Düsseldorf solle nun zügig das Verfahren abschließen, um Rechtssicherheit herzustellen.

Hintergrund

Die Deutsche Parkinson Vereinigung hatte ihren Mitgliedern im Rahmen einer Kooperation mit der niederländischen Versandapotheke DocMorris Preisvergünstigungen für verschreibungspflichtige Arzneimittel (sog. Rx-Boni) ermöglicht; die Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs klagte dagegen vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf. Der EuGH gab der dPV Recht und stellte heute fest, dass die in Deutschland geltende Preisbindung für rezeptpflichtige Arzneimittel gegen EU-Recht verstößt: Sie stelle eine nicht gerechtfertigte Beschränkung des freien Warenverkehrs dar.

Über die Deutsche Parkinson Vereinigung e.V.

Die Deutsche Parkinson Vereinigung Bundesverband e.V. ist eine Selbsthilfe-Vereinigung, die 1981 von Menschen gegründet worden ist, die selbst von der Parkinson'schen Krankheit betroffen waren. Heute zählt die deutsche Parkinson Vereinigung e. V. rund 23.000 Mitglieder und ca. 450 Regionalgruppen und Kontaktstellen. Die dPV versteht sich als Zusammenschluss von Personen, die sich als Betroffene, Partner, Angehörige, Arbeitskollegen und Personen aus den Heilberufen mit Morbus Parkinson auseinandersetzen. Sie ist Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (BAG Selbsthilfe) und über diese im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) vertreten.